

Kleine Anfrage

der Abg. Dieter Hillebrand und Karl-Wilhelm Röhm CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Lehrerversorgung an den Schulen des Kreises Reutlingen

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Reutlingen frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Kreis Reutlingen zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Kreis Reutlingen neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?
4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Reutlingen insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?
5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Reutlingen für das kommende Schuljahr vorgesehen?
6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Kreis Reutlingen für das kommende Schuljahr eingeplant?
7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Kreises Reutlingen (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
9. Wie viele Lehrkräfte waren im Kreis Reutlingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?
10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Kreis Reutlingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

15.06.2012

Hillebrand, Röhm CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 12. Juli 2012 Nr. 22-6742.0/299 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

1. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Reutlingen frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon im Landkreis Reutlingen eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

2. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Kreis Reutlingen zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

3. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Kreis Reutlingen neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/2013 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Reutlingen insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Kreis Reutlingen für das kommende Schuljahr vorgesehen?

Im Staatlichen Schulamt Tübingen sind im Schuljahr 2012/2013 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	26
Realschulen	9
Sonderschulen	4,5

Im Regierungsbezirk Tübingen sind im Schuljahr 2012/2013 für die allgemein bildenden Gymnasien 50 Deputate und für die Beruflichen Schulen 48 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Kreis Reutlingen für das kommende Schuljahr eingeplant?

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde aufgrund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern. Im kommenden Schuljahr sollen die Mittel ggf. entsprechend dem notwendigen Bedarf aufgestockt werden.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Tübingen insgesamt rd. 10,65 Mio. € erhalten. Darüber hinaus wurde Ende Juni 2012 der Verfügungsrahmen des Regierungspräsidiums Tübingen um 0,6 Mio. € erweitert.

7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Kreises Reutlingen (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Landkreis Reutlingen bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Tübingen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/2008	Lkr. Reutlingen	1.394	437
2008/2009	SSA Tübingen	2.514	636
2009/2010	SSA Tübingen	2.882	403
2010/2011	SSA Tübingen	2.478	596
2011/2012	SSA Tübingen	2.411	428

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Reutlingen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)
	Allg. bild. Gymnasien
2007/2008	449
2008/2009	465
2009/2010	501
2010/2011	498
2011/2012	410

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013 kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 verlässlich bewertet werden.

9. Wie viele Lehrkräfte waren im Kreis Reutlingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?

Die Zahlen der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Reutlingen zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	926	894	887	869	868
Realschulen	320	322	333	349	362
Sonderschulen	186	182	177	178	182
Allgemein bildende Gymnasien	594	599	626	636	644
Berufliche Schulen	440	439	448	450	458

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Kreis Reutlingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Reutlingen zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der Anlage dargestellt.

In Vertretung

Dr. Margret Ruep
Ministerialdirektorin

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Landkreis Reutlingen
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler	2.609	2.845	2.820	2.789	11.063
	Klassen	130	133	127	128	518
2008/2009	Schüler	2.465	2.639	2.796	2.729	10.629
	Klassen	126	125	131	127	509
2009/2010	Schüler	2.355	2.467	2.591	2.730	10.143
	Klassen	120	118	120	131	489
2010/2011	Schüler	2.334	2.371	2.444	2.521	9.670
	Klassen	122	121	118	125	486
2011/2012	Schüler	2.238	2.324	2.368	2.366	9.296
	Klassen	125	115	125	118	483

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Landkreis Reutlingen
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	762	758	765	857	937	100	4.179
	Klassen	42	39	42	47	47	7	224
2008/2009	Schüler	658	702	728	765	858	95	3.806
	Klassen	38	38	39	41	49	5	210
2009/2010	Schüler	668	633	686	760	815	106	3.668
	Klassen	37	33	37	39	44	6	196
2010/2011	Schüler	665	637	621	698	768	80	3.469
	Klassen	39	35	34	37	40	5	190
2011/2012	Schüler	607	655	604	651	748	105	3.370
	Klassen	32	34	35	34	37	6	178

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 2 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Landkreis Reutlingen
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	1.012	970	916	1.028	1.088	1.050	6.064
	Klassen	37	34	33	37	37	38	216
2008/2009	Schüler	999	1.074	1.020	965	1.087	1.039	6.184
	Klassen	36	37	37	34	37	37	218
2009/2010	Schüler	982	1.027	1.101	1.077	960	1.050	6.197
	Klassen	37	37	40	39	36	37	226
2010/2011	Schüler	955	1.013	1.059	1.137	1.117	933	6.214
	Klassen	37	38	39	41	39	36	230
2011/2012	Schüler	894	986	1.054	1.065	1.169	1.088	6.256
	Klassen	36	38	41	40	42	39	236

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Reutlingen
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	
2007/2008	Schüler	1.212	1.071	1.028	973	1.117	1.065	925	890	878	9.159
	Klassen	41	37	37	36	38	39	35			263
2008/2009	Schüler	1.140	1.196	1.033	1.009	908	1.102	923	936	869	9.116
	Klassen	40	41	37	35	35	39	35			262
2009/2010	Schüler	1.136	1.145	1.167	1.009	972	841	960	950	902	9.082
	Klassen	41	40	41	37	35	34	37			265
2010/2011	Schüler	1.164	1.137	1.129	1.120	981	937		1.734	919	9.121
	Klassen	42	41	41	40	37	35				236
2011/2012	Schüler	1.071	1.166	1.115	1.113	1.085	921		912	1.680	9.063
	Klassen	40	42	41	42	40	37				242

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 3 -

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen
im Landkreis Reutlingen in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/2008	1.004	105
2008/2009	961	103
2009/2010	947	100
2010/2011	908	101
2011/2012	916	104

¹⁾ Von Schulen für Kranke werden keine Klassen gemeldet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Reutlingen
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/2008	9.817	420
2008/2009	9.920	421
2009/2010	9.913	428
2010/2011	9.725	414
2011/2012	9.532	414

¹⁾ Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.